

AB IN DEN SÜDENDEN



Vier Freunde, ein Ziel: dem Winter mit einem Roadtrip durchs sommerliche Namibia entfliehen. Im Gepäck: eine Portion Abenteuerlust und die perfekte Ausrüstung von Globetrotter.

F

Fast zwei Wochen waren Line, Mariana, Julian und Sebastian in Namibia unterwegs und haben sich am vielleicht schönsten Land Afrikas begeistert. Hier ist ihr How-to-Namibia – falls dich ebenfalls die Reiselust packt und du keine Lust auf Novemberregen und Dezemberschnee hast. Viele weitere Reiseimpressionen und ein Gewinnspiel, das dich vielleicht kostenlos nach Afrika bringt, findest du auf www.globetrotter.de/namibia.

A WIE ANREISE: Am besten via Frankfurt und von dort als Direktflug nach Windhoek in Namibia. Erste Wahl ist hier die Air Namibia.

Bequeme zehn Stunden später sieht man in Namibia die Sonne aufgehen. Jetlag? Fehlanzeige, denn die Zeitverschiebung zu Mitteleuropa ist minimal.

A WIE AUSTRÜSTUNG: Namibia ist gut für erstaunliche Temperatursprünge. Je nach Region und Jahreszeit spreizt sich das Quecksilber im Thermometer von leichtem Nachtfrost bis beinahe 30 Grad um die Mittagszeit. Entsprechend angepasst sollte die Bekleidung sein. Eine warme Daunen- oder Kunstfaserjacke für Afrika einzupacken mag ungewöhnlich erscheinen, ist aber angeraten. Noch besser, wenn diese für Pirschfahrten im offenen Safarijeep auch noch winddicht ist. Ähnliches gilt fürs Übernachten im Dachzelt. Zwar stellt der Vermieter einen Schlafsack gegen Gebühr, doch der macht bei Minusgraden wenig Freude. Besser, man nimmt einen guten Daunenschlafsack von daheim mit. Außerdem elementar sind ein guter Sonnenschutz

(breitkrempiger Hut, lange Bekleidung mit einem UV-Schutz von 50+ und natürlich ausreichend Sonnencreme) und staubdicht verpacktes Reisegepäck (rund 70% der Straßen Namibias sind Schotterpisten). Nicht vergessen sollte man Fernglas und eine Wasserflasche zum Auffüllen.

B WIE BADEN: Da nahezu jede Unterkunft und viele Campingplätze über einen Pool verfügen, sind Badehose und Bikini Pflicht. Nennenswerten Badetourismus an der Küste gibt es in Namibia aufgrund der Wassertemperatur und der mächtigen Brandung allerdings nicht.

C WIE CAMPING: Das stabile Wetter, die Weite, die grandiose Natur – Namibia und Camping, das passt zusammen wie Hamburg und die Elbe. Wildes Campen ist zwar nicht üblich und vielerorts auch nicht ratsam, dafür gibt es aber Hunderte ausgewiesener Zeltplätze von basic bis de luxe. Allen >>

JULIAN ROHN: Sportjournalist, Fotograf und seit vielen Jahren Redakteur beim Globetrotter Magazin.

SEBASTIAN CANAVES: Ein Globetrotter, wie er im Buche steht. Geboren auf Mallorca, lebte er schon in zehn verschiedenen Ländern und spricht fünf Sprachen fließend.

MARIANA VILLAÇA: Aufgewachsen in Brasilien, studiert Mariana Medien und Kommunikation in Augsburg und genießt derzeit ein Erasmus-Semester in Barcelona.

LINE DUBOIS: Füllt zusammen mit Sebastian den Reiseblog Off-the-path.com. Dort schildern sie auch weitere Eindrücke dieser fantastischen Reise.

+

Männerpulli: **CRAGHOPPERS NOSILIFE TILPA HOODIE JACKE** Gewicht: 410 g/M. Material: 61% Polyester, 36% Baumwolle, 3% Elasthan. Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

29.84.11 **79,95 €**

+

Reisehose für ihn: **FRILUFTS RAZNAS PANTS** Gewicht: 430 g/48. Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle.

26.84.75 **89,95 €**

+

Blauer Frauensweater: **CRAGHOPPERS NL SYDNEY HOODED TOP** Gewicht: 300 g/10. Material: 62% Baumwolle, 35% Polyester, 3% Elasthan. Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

29.84.26 **79,95 €**

Hast du den Löwen auch gehört? Die Nächte in der Wildnis sind manchmal aufregender als einem lieb ist.



gemein ist eine Feuerstelle, wo man mit dem an vielen Tankstellen angebotenen Spalholz eine klassische Grillerei (in Namibia Braai genannt) veranstalten kann – fabelhafte Antilopensteaks vom Metzger inklusive.

D WIE DEADVLEI: Auch wenn es bei uns aufgrund eines mehrtägigen Sandsturms nicht geklappt hat: Ein Besuch des Deadvlei gehört ganz oben auf die To-see-Liste. Das Deadvlei ist eine mit toten Bäumen bestandene Salzpflanze, umrahmt von 300 Meter hohen Dünen. Entstanden ist das Vlei durch den Fluss Tsauchab, der alle paar Jahre nach ergiebigen Regenfällen erwartungsvoll vom Gebirge Richtung Atlantik stürmt – um dann in den Sanddünen der Namib-Küstenwüste zu versanden, über 50 Kilometer vom Meer entfernt. Besonders schön anzuschauen ist dieses Weltwunder der Natur bei Sonnenaufgang. Damit das gelingt, bedarf es der Poleposition in Form eines Standplatzes auf dem im Nationalpark gelegenen Campingplatz. Ansonsten steht man bis sechs Uhr vor dem Park und wartet, bis die Ranger das Tor öffnen und die zahlreich wartenden Autos nacheinander reinwinkeln. Den Sonnenaufgang erlebt man dann irgendwo unterwegs auf der 65 Kilometer langen Strecke bis zum Parkplatz am Deadvlei. Das Gate am Campingplatz dagegen öffnet eine Stunde früher, und wer unterwegs nicht zu sehr trödelt, hat deutlich besseres Licht und angenehmere Wandertemperaturen bei der Erkundung des Deadvlei. Unser Tipp: zuerst linker Hand Big Daddy erklimmen, eine der höchsten Dünen

weltweit, und dann barfuß die »Nordwand« hinab in die Pfanne surfen. Oder einen neuen Purzelbaum-Weltrekord aufstellen.

E WIE ETOSHA: Auf 23.000 Quadratkilometern bietet der Etosha-Nationalpark die höchste Konzentration an Wildtieren in Namibia. Neben den echten »Big Five« gibt es über 130 weitere Säugetierarten wie Giraffen, Zebras, Gnus, Hyänen oder Wildhunde im Nationalpark. Besonders zum Ende der Trockenzeit im August/September präsentieren sich die Tiere wie auf dem Silbertablett. Die Vegetation ist karg, und außerhalb der angelegten Wasserstellen finden die Tiere keinen Tropfen. Angelegte Wasserstellen? Ja, denn anders als etwa die Serengeti ist der komplette Nationalpark eingezäunt. Tierwanderungen zu den jeweils besten Jagdgründen sind seither nicht mehr möglich.

K WIE KAJAK: Die Seekajaktour zwischen Flamingos, Pelikanen und Robben in der Walvis Bay in anfangersfreundlichen Booten ist ein unglaubliches Spektakel. Gepaddelt wird in einer Bucht, die von einem schmalen Streifen Sand vom Meer geschützt ist. Wer es aufregender will und gut surfen kann: auf der anderen Seite der Bucht läuft bei bestimmten Bedingungen »Donkey«, eine der besten Wellen der Welt. Infos und buchen bei www.pelican-point-kayaking.com.

K WIE KOSTEN: Nach Berechnungen der OECD ist der Urlaubs-Euro in Namibia fast doppelt so viel wert wie daheim. Den >>

Die Wasserlöcher im Etosha-Nationalpark sind ein Garten Eden für Groß und Klein.





Schickes Reisehemd: **FRILUFTS KEA**
L/S SHIRT Gewicht: 200 g/M. Material:
 92% Polyamid, 8% Polyester.
 26.78.49 49,95 €

Funktionelle Reisehose: **FRILUFTS**
OCOA ZIPOFF PANTS Gewicht:
 380 g/48. Material: 93% Polyamid
 (mit Ripstopstruktur), 7% Elasthan.
 26.84.97 79,95 €

voll ausgestatteten Campingjeep etwa gibt es je nach Saison ab 90 Euro am Tag, ein voller Einkaufswagen mit Nahrungsmitteln kostet im Vergleich zu Deutschland in etwa die Hälfte, beim Restaurantbesuch ist es ähnlich.

L WIE LITTLE FIVE: In den Ausläufern der Namibwüste bei Swakopmund bietet Tommy Collard seine legendäre »Little Five Tour« an. Anstelle der Big Five Löwe, Büffel, Elefant, Nashorn und Leopard stehen hier Spinne, Skorpion, Gecko, Schlange und Chamäleon auf der To-see-Liste. Wenn man sie denn sieht. Als Gringo würde man entweder nichts sehen oder erst, wenn man drauf steht – was bei Schlange und Skorpion keine gute Idee ist. Tommy und seine Guides dagegen spulen die Tiere im Viertelstundentakt ab, und es mutet schon beinahe hellseherisch an, wenn Tommy den Jeep aus voller Fahrt stoppt, um Sekunden später ein stecknadelgroßes Loch im Sand zu begutachten, um darin eine Spinne zu orten.

L WIE LINKSVERKEHR: So wie in Südafrika wird auch in Namibia auf der »falschen« Seite gefahren. Da der Verkehr außerorts minimal ist, hat man aber schnell den Dreh raus. Will man, wenn es doch mal eng wird, nicht durch alte Reflexe einen Fehler riskieren, nimmt man im Zweifel einfach das Tempo raus. Das gilt auch für die waschbrettartigen Schotterstraßen. Hier gilt vielerorts ein Tempolimit von 80 Stundenkilometern – und das nicht ohne Grund. Gerät man in zu schnell gefahrenen Kurven auf die weiche Bankette, ist der Überschlag schnell passiert.

M WIE MALARIA: Zur Trockenzeit gelten die Mitte und der Süden Namibias als frei von Malaria. Im Norden, und dazu zählt auch der Etosha-Nationalpark, steigt das Risiko, besonders zur Regenzeit. Um gar nicht erst gestochen zu werden, helfen mit Permethrin behandelte Kleidung (etwa von Craghoppers), das Auftragen von Moskitospray mit DEET und das Schlafen unter einem Moskitonetz.

M WIE MILCHSTRASSE: Es gibt zwei Orte auf der Welt, die perfekt für Sternegucker sind: die Atacamawüste in Chile und die >>



Morgens Klettern an der Spitzkoppe, abends Surfen am Meer – Namibia ist ein Land extremer Kontraste.



Leichte Hängematte: **FRILUFTS MOSQUITO HAMMOCK**
 Gewicht: 560 g, Länge: 275 cm, Packmaß: 20 x 25 x 10 cm, Material: 100% Nylon.
28.77.03 39,95 €

Tägliches Pflichtprogramm um 17.30 Uhr: Awesome Sunsetwatching!

Namib in Namibia. Fern jeglicher Lichtverschmutzung und Luftfeuchte scheint die Milchstraße zum Greifen nah. Wohl dem, der dann zum Fotografieren eine gute Kamera, ein lichtstarkes Objektiv und ein solides Stativ dabei hat.

M WIE MIETWAGEN: Bus und Eisenbahn scheiden aus und das Fahrrad ist aufgrund der Distanzen und der Hitze nur den Ausdauernden vorbehalten. Bleibt der Mietwagen. Hier empfiehlt sich ein Modell, wie man es nur im südlichen Afrika findet. Ein Pick-up mit Doppelkabine und speziellem Alukasten auf der Ladefläche. Darin verbirgt sich das komplette Campingequipment, angefangen von der Axt über eine große Kühlbox bis zum Korkenzieher. Obenauf thronen ein bis zwei Dachzelte für bis zu vier Personen. Bedenkt man, dass solch ein Schweizer Taschenmesser auf Rädern Fortbewegungsmittel und Hotel zugleich ist, relativiert sich auch der Preis: ab 90 Euro pro Tag.

R WIE REISEROUTE: Wer zum ersten Mal nach Namibia fährt, dem sei folgende Runde empfohlen: nach der Ankunft in Windhoek ab zum »Akklimatisieren« in den roten Wüstensand der Kalahari bei Marienthal. Hier warten erste Tiersichtungen und kleinere Wanderungen rund um die Lodges. Je nach Zeitfenster geht es im Anschluss weiter Richtung Fish River Canyon und der Küstenstadt Lüderitz, oder man steuert gleich Richtung Westen zum Namib-Naukluft-Nationalpark, wo Wüste auf Gebirge trifft. Hier findet man anspruchsvolle Mehrtageswanderungen genauso wie kindgerechte Tagestouren im größten Sandkasten der Welt: Über 2500 Kilometer erstreckt sich die Namibwüste von Südafrika bis hoch nach Angola. Knirscht genug Sand zwischen den Zähnen, geht es zum Ab- >>



GLÜCKSPILZ GESUCHT!

Zusammen mit Diamir, Asco Car Hire und Air Namibia verlost Globetrotter Ausrüstung eine individuelle Traumreise für zwei Personen nach Afrika.

Neben zwei Flügen mit der Air Namibia ab Frankfurt/Main spendiert Asco Car Hire einen Geländewagen samt Dachzelt für neun Tage. Was ihr in der Zeit macht, bleibt eurem Abenteuergeist überlassen. Die

einen halten sich an die gezeigte Route unserer vier Globetrotter und klappern die Klassiker an, andere packen das Kletterzeug ein und erklimmen alle Routen auf die Spitzkoppe. Oder wie wäre es mit einer Entdeckertour entlang der Skelettküste gen Norden?

Die exakten Reisedaten sind im Gültigkeitszeitraum frei wählbar, auch kann man den Aufenthalt bis max. 30 Tage auf eigene Kosten

verlängern. Die Flugscheine können bis zum 12. Dezember 2019 in Abstimmung mit Air Namibia in Anspruch genommen werden. Gültigkeitszeitraum: 11.01. bis 04.04.2019/23.04. bis 30.06.2019/01.11. bis 12.12.2019.

Alle Details und die Gewinnfrage selbst findet ihr unter unter www.globetrotter.de/namibia. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Wunder Namibias
sind oft weit und groß.
Manche sind jedoch
auch klein und schielen.

Blaues Langarmshirt: **CRAGHOPPERS NOSILIFE BAYAME L/S SHIRT** Gewicht: 110g/M. Material: 61% Polyester, 36% Baumwolle, 3% Elasthan.
26.89.93 54,95 €

Trekkingsandale für ihn: **TEVA TERRA FI 4**
Gewicht: 820g/9. Obermaterial, Futtermaterial, Innensohle: Synthetik.
23.48.10 109,95 €

Langarmshirt: **CRAGHOPPERS NOSILIFE ERIN L/S TOP** Gewicht: 170g/36. Material: 62% Baumwolle, 35% Polyester, 3% Elasthan. Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
28.36.34 54,95 €

Trekkingsandale für Sie: **TEVA TERRA FI LITE**
Gewicht: 410g/7. Obermaterial, Futter, Innensohle: Synthetik.
25.55.82 89,95 €

kühlen nordwärts gen Swakopmund. Nach Flamingos und Pelikane gucken im nahen Walvis Bay und der obligaten Little-Five-Safari folgt die Pelzrobberkolonie am Cape Cross, bevor es landeinwärts durchs Damara-land zum Etosha-Nationalpark geht. Wer noch ein paar Überstunden mehr abfeiern muss, hängt die Epubafälle an der Grenze zu Angola an oder durchmisst den Caprivizipfel und schaut sich noch die Victoriafälle im nahen Sambia und den Chobe-Nationalpark in Botswana an. Siehe dazu auch den Bericht auf Seite 30.

S WIE SWAKOPMUND: Die Stadt am Atlantik ist nicht nur aufgrund ihrer deutschen Geschichte ein absoluter Kontrapunkt zum Rest Namibias. Hier steht ein rot-weißer Leuchtturm zwischen Palmen, die Gebäude heißen Amtsgericht und es gibt ein Brauhaus. Doch es ist besonders das Klima, das Swakopmund so anziehend macht – zumindest für die hitzegeplagten Hauptstädter. Wenn es dort im Sommer 40 Grad hat, kühlt der Benguelastrom das Wasser vor der Küste derart ab, dass die Temperatur in der Region selten über 25 Grad steigt.

U WIE UNTERKUNFT: Ob Campground oder Luxuslodge – »Schöner Wohnen« beherrscht man in Namibia wie nirgends sonst auf der Welt. Und egal wie gross der Geldbeutel, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt immer. Wer bei der Wahl der Unterkünfte gern auf nur einen Betreiber setzt, dem seien die übers ganze Land verteilten Herbergen der Gondwana Collection empfohlen. Mehr unter www.gondwana-collection.com.

Z WIE ZEIT: Grundsätzlich kann man rund ums Jahr nach Namibia reisen. Selbst zur Hauptregenzeit von Dezember bis Anfang April hat das Land seinen Reiz, wenn kurze Starkregenfälle dem Land die dringend benötigte Feuchtigkeit bringen. Hauptsaison ist der Winter auf der Südhalbkugel von Juni bis September. Diese Zeit ist ideal für Tierbeobachtungen, da dann Büsche und Bäume kahl und Wasserstellen rar sind. <<

Babyhamäléon bei Little Five Safari, Swakopmund

FOR EVERY WOMEN.
EVERY TERRAIN. EVERY ADVENTURE.
ECO-SHELL FOOTWEAR



Mitentwickelt von
der Hanwag
Women's Alliance



ECO-SHELL
FOOTWEAR

Hanwag Saisa Mid ES

Sportlicher, halbhoher Damenstiefel mit wasserdichter und atmungsaktiver Eco-Shell Footwear Membran, hergestellt ohne den Einsatz von Fluorchemie. Perfekter Grip dank MICHELIN® V-ROUGH Sohle.



WWW.HANWAG.DE



OUTDOOR FOOTWEAR
SINCE 1921

DAS NEHMEN WIR ~ MIT

ALLES FÜR DAS NÄCHSTE NAMIBIA-ABENTEUER

- (1) Sandale**
21.74.79 99,95 €
- (2) Reisetasche**
30.26.85 ab 99,95 €
- (3) Reiseführer**
30.30.51 24,99 €
- (4) Kofferrucksack**
29.68.57 ab 189,95 €
- (5) Solarpanel**
28.95.25 119,95 €
- (6) Fernglas**
19.99.35 129,95 €
- (7) Schlafsack-Inlett**
21.95.89 44,95 €

(1) Eine für vieles. Die **KEEN CLEARWATER CNX** macht an Land wie im Wasser eine gute Figur und sorgt durch den flachen Sohlenaufbau für viel Bodenhaftung in allen Lagen.

(2) Der VW Käfer unter den Reisetaschen. Das **BASE CAMP DUFFEL** von **THE NORTH FACE** ist zeitlos, robust und herrlich unaufgeregt. Nur in Sachen Funktionalität schlägt der Duffel den Käfer um Längen.

(3) Ja, sie sind schwer und bekommen schnell Eselsohren:

Doch solange man ihn nicht permanent im Rucksack selbst tragen muss, ist ein klassischer Reiseführer zum Schmökern und Nachschlagen Pflicht fürs Handschuhfach.

(4) Wer sein Gepäck auch mal länger auf dem Rücken tragen muss, wählt den **EAGLE CREEK GLOBAL COMPANION 40 L FRAUEN**. Mit seinem frauenspezifischen Tragesystem und dem gut zugänglichen und sauber unterteilten Gepäckfach ist er Koffer und Rucksack zugleich.

(5) Viel Sonne, keine Wolken: In Namibia läuft das **GOAL ZERO NOMAD 7 PLUS** zu Höchstform auf und lädt Stirnlampe und Smartphone auf.

(6) Mit dem **STEINER SAFARI ULTRASHARP 10 X 26** kommt man dem Löwen näher.

(7) Das **COCOON TRAVEL-SHEET*** hält durch eine Insektenschutzimprägnierung Plagegeister auf Distanz.

*100% Baumwolle. Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Line und Sebastian sind die Macher hinter dem Abenteuer-Reiseblog Off-the-path.com. Dort berichten sie auch ausführlich über ihre Erlebnisse auf ihrer Traumreise durch Namibia.

- (1) Nackenkissen**
30.04.91 23,95 €
- (2) Sandale**
13.62.16 ab 84,95 €
- (3) Solarlampe**
30.11.74 94,95 €
- (4) Insektenschutz**
11.67.65 13,95 € (100 ml = 13,95 €)
- (5) Stirnlampe**
28.83.80 54,95 €
- (6) Tagesrucksack**
30.40.57 99,95 €
- (7) Moskitonetz**
28.89.46 54,95 €

(1) Ob im Flieger, bei Überlandfahrten oder als Kissensersatz im Dachzelt: Das **COCOON NECK PILLOW** garantiert komfortablen Schlaf ohne Nackenschmerzen.

(2) Die leichte **KEEN WHISPER** bietet auch bei hohen Temperaturen großen Tragekomfort.

(3) Damit geht jedem ein Licht auf. Die **BRIGHT SUNBELL SMART** ist eine pfiffige Kombi aus Lampe, Powerbank und Solarpanel.

(4) Je nach Jahreszeit kann im Norden Namibias Malaria nicht

ausgeschlossen werden. Daher: **CARE PLUS DEET 40% SPRAY*** für alle Fälle.

(5) Nahe dem Äquator wird es früh und plötzlich dunkel. Die **PETZL ACTIK CORE** im Gepäck ist daher ähnlich wichtig wie Reisepass und Kreditkarte. Geladen wird der herausnehmbare Akkupack per Micro-USB.

(6) Das optische Äquivalent zur Duffel (links oben) von **THE NORTH FACE**. Der **INSTIGATOR 28** mit gepolstertem Laptopfach ist der perfekte Rucksack fürs Handgepäck

im Flieger und ein zuverlässiger Wasserträger bei Tagesausflügen in die Namib-Wüste.

(7) Viele Unterkünfte im Norden Namibias haben zwar Moskitonetze über den Betten angebracht, doch nicht immer sind diese intakt. Besser, man hat als Plan B das **CARE PLUS MOSQUITO NET BELL DURALLIN**** in Doppelbettgröße dabei und installiert im Zweifel dieses.

*Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Sicher vor Kindern aufbewahren.
** Material: 100% Nylon. Biozide sicher verwenden – vor Gebrauch Kennzeichnung und Produktinformation lesen!

>> Mehr Ausrüstung für die nächste Namibiareise: www.globetrotter.de



Mariana Villaça und Julian Rohn waren noch nie zuvor in Namibia – und entsprechend beeindruckt. Besonders von der Tierwelt im Etosha-Park erzählen sie noch heute mit leuchtenden Augen.